

Ausblick Vor dem Hintergrund der von der EU-Kommission vorangetriebenen Liberalisierung des ÖPNV-Marktes und der daher zu erwartenden neuen gesetzlichen Grundlagen im ÖPNV sowie der finanziellen Situation des Aufgabenträgers ist eine entsprechende Ausrichtung der DVB AG erforderlich.

Die DVB AG begreift diesen Prozess als Chance zur Weiterentwicklung und geht die Zukunftsplanung offensiv an. Ausgangspunkt sind die gemeinsam mit Gesellschafter und Mitbestimmungsträgern entwickelten Zielsetzungen, die sich in einem Restrukturierungskonzept widerspiegeln.

Auch wenn Zeitpunkt und Wettbewerbsintensität derzeit noch offen sind, hat die DVB AG mit einschneidenden Maßnahmen reagiert. Ziele sind noch mehr Kundennähe, effizientere Prozesse und eine schlagkräftige Struktur. In Abarbeitung ist ein umfassendes Kostensenkungsprogramm.

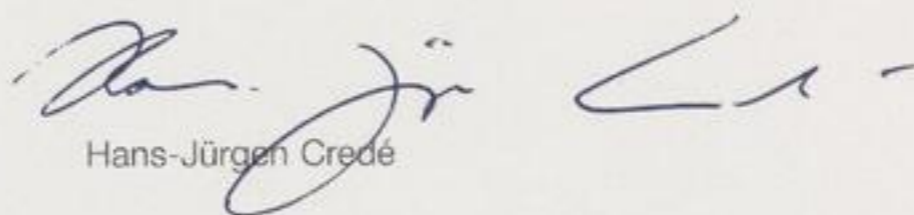
Dresden, den 9. April 2003


Wirtschaftliches Ziel der Restrukturierung der DVB AG ist es, den Verlustausgleich bis zum Jahr 2006 auf € 49,0 Mio. zu senken.

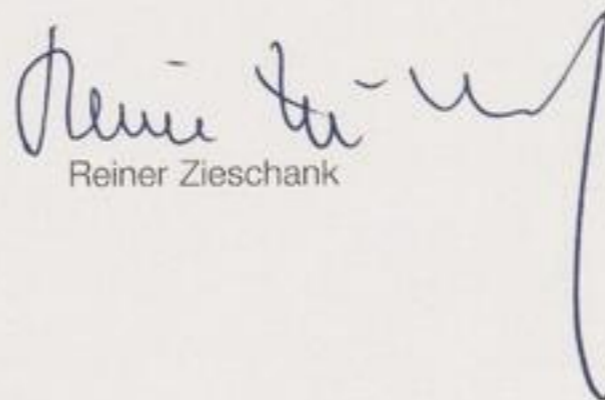
Um in Zukunft noch effektiver und wirtschaftlicher agieren zu können, schließt die Strategie der DVB AG auch eine aktive Rolle in Bereichen des Verkehrsmarktes, die bisher nicht bedient worden sind, ein. Die DVB AG verfügt aufgrund der breit gefächerten Erfahrung und durch die fundierten Fachkenntnisse über ein starkes Wertschöpfungspotenzial.

In den kommenden Jahren will die DVB AG, durchaus auch in Beteiligung mit Dritten, weitere neue Geschäftsfelder gezielt erschließen. Aktuell hat die DVB AG ein Angebot zum Erwerb der Regionalverkehr Dresden GmbH abgegeben.

Vor allem bei einer Expansion im regionalen Umfeld sieht die DVB AG Möglichkeiten, systematisch Kostensenkungspotenziale für alle Beteiligten erschließen zu können.


Hans-Jürgen Crede


Frank Müller-Eberstein


Reiner Zieschank